



Matthias W. Birkwald, MdB

Rentenpolitischer Sprecher der
Bundestagsfraktion DIE LINKE.
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 71215

Fax 030 227 – 76215

E-Mail: matthias-w.birkwald@bundestag.de

www.matthias-w-birkwald.de

Berlin, 12. Juli 2013

**Altersarmut und Verteilung der Alterseinkommen
Auswertung der Antwort auf die Kleine Anfrage 17/14117**

Alleinstehende Männer haben im Rentenalter ein hohes Armutsrisiko. Dies belegt die Bundesregierung in der Antwort auf eine Kleine Anfrage der LINKEN zum Thema Alterseinkommen und Altersarmut. Das untere Fünftel der über 65-jährigen alleinstehenden Männer hat in Deutschland im Schnitt nur 715 Euro aus Alterssicherungsleistungen und insgesamt ein Nettoeinkommen von durchschnittlich nur 722 Euro. Sie schrammen damit an der durchschnittlichen Grundsicherungsschwelle von 707 Euro (Regelsatz + durchschnittliche Wohnkosten) entlang und je nach Höhe der Mietbelastung werden sie zu Sozialfällen. Alleinstehende Frauen des unteren Einkommensbereichs liegen sogar unter dieser Marke (665 Euro an Einkommen aus Alterssicherungseinkommen, 657 Euro Nettoeinkommen aus allen Einkommensarten)!

Bei den unteren 60% der männlichen Einkommensbezieher liegen zudem keine signifikanten Altersbezüge aus einer privaten oder betrieblichen Altersvorsorge vor und auch kaum sonstige Einnahmen. Besonders krass ist dies in den neuen Bundesländern, wo jedoch die Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung etwas höher sind als im Westen. Dies trifft auch auf Frauen zu, allerdings ist hier der Abstand in den gesetzlichen Rentenbezügen zwischen Ost und West deutlich höher, da die Frauen in den neuen Bundesländern weitaus mehr erwerbstätig waren als im Westen.

„Wenn die Bundesregierung das Rentenniveau weiter sinken lässt und einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn verweigert, wird sich das Problem der Altersarmut noch deutlich verschärfen“, so der rentenpolitische Sprecher der Linken im Bundestag, Matthias W. Birkwald.

Pressenmitteilung



Matthias W. Birkwald, MdB

Rentenpolitischer Sprecher der
Bundestagsfraktion DIE LINKE.
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 71215

Fax 030 227 – 76215

E-Mail: matthias-w.birkwald@bundestag.de

www.matthias-w-birkwald.de

Die Angaben der Bundesregierung über die Alterseinkommen sind besorgniserregend. Umso nötiger wären tiefere Einblicke in die Einkommensverteilung. Zum Median – dem gegenüber dem Durchschnitt deutlich aussagekräftigeren Maß der Einkommensverteilung – liegen jedoch für die Alterseinkommen überhaupt keine Daten vor (Antwort 5 + 8). Auch den Gini-Koeffizienten – ein gängiges Ungleichheitsmaß – für die Gruppe der über 65-Jährigen kennt die Bundesregierung nicht (Antwort 9). Trotzdem sieht sie „keine Notwendigkeit, die Datenlage hinsichtlich der Verteilung der Alterseinkommen zu verbessern“ (Antwort 11).

„Insgesamt ist die Datenlage der Bundesregierung so löchrig wie ein Schweizer Käse“, so Birkwald. „Das ist fahrlässig. Wir wissen aus Dunkelziffer-Studien, dass die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Grundsicherung im Alter hätten, viel höher liegt, als die Anzahl der sie zur Zeit Beziehenden.“

Nicht 436.000, sondern 1,1 bis 1,4 Millionen sind tatsächlich grundsicherungsberechtigt (eigene Berechnungen auf Basis der Nichtinanspruchnahmequoten der Dunkelziffer-Studie von Irene Becker: Finanzielle Mindestsicherung und Bedürftigkeit im Alter. In: Zeitschrift für Sozialreform 2/2012, S. 139). Auch die Armutsrisikoquote der über 65-Jährigen von 14 Prozent (Antwort auf Frage 6) zeigt, dass es bereits jetzt ein massives Problem mit der Altersarmut gibt.

Die Bundesregierung beschönigt den Ernst der Lage immer wieder, indem sie auf das durchschnittliche Einkommen von über 65-Jährigen verweist, das für Ehepaare bei 2.500 Euro liegt. Die Durchschnittswerte sagen aber nichts darüber aus, wie es den „kleinen Leuten“ geht. Durchschnittswerte werden durch hohe Alterseinkommen nach oben verzerrt. „Wenn man eine Hand auf eine heiße Herdplatte legt und die Füße in Eiswasser stellt, wird einem auch nicht schön warm. Man verbrennt sich die Hand und die Füße erfrieren“, erläutert Birkwald das Problem.

Pressenmitteilung



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Präsidenten des Deutschen Bundestages
Parlamentssekretariat
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hans-Joachim Fuchtel

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-1070 oder 1071
FAX +49 30 18 527-2479
E-MAIL buero.fuchtel@bmas.bund.de

Berlin, *10.* Juli 2013

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Matthias W. Birkwald u. a. und der Fraktion
DIE LINKE. betreffend „Altersarmut und Verteilung der Alterseinkommen“,
BT-Drs. 17/14117**

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf die o. a. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Kleine Anfrage des Abgeordneten Matthias W. Birkwald u. a. und der Fraktion DIE LINKE. betreffend „Altersarmut und Verteilung der Alterseinkommen“, BT-Drs. 17/14117

Vorbemerkung der Fragesteller:

Laut aktuellen Zahlen der Deutschen Rentenversicherung, über die die Bild-Zeitung am 11. und 13. Juni 2013 berichtete, bekommt fast jede/r zweite Rentner/-in eine gesetzliche Rente, die unterhalb von 700 Euro und damit unter dem Niveau des aktuellen Bruttobedarfs der Grundsicherung im Alter bei Erwerbsminderung liegt.

Die Deutsche Rentenversicherung hat dazu erklärt, dass diese Zahlen alleine nicht aussagekräftig seien, weil „geringe Rentenbeträge in der Regel durch das Einkommen des Ehepartners oder aus anderen sozialen Sicherungssystemen ausgeglichen werden“ (Stellungnahme vom 12. Juni 2013). Auch die Bundesregierung weist im Zusammenhang mit geringen Renten immer wieder darauf hin, dass bei vielen andere Einkommen hinzukämen (vgl. Alterssicherungsbericht 2012 auf Bundestagsdrucksache 17/11741). Zur Untermauerung ihres Schlusses, dass die Anzahl geringer Renten nicht auf Altersarmut hindeute, verweist die Bundesregierung immer wieder auf das durchschnittliche Nettoeinkommen im Alter, das bei Ehepaaren im Westen bei über 2.500 Euro und im Osten bei rund 2.000 Euro liegt. Gleiches tut die Deutsche Rentenversicherung in ihrer aktuellen Stellungnahme.

Durchschnittszahlen zum Alterseinkommen sind jedoch problematisch. In sie gehen hohe Alterseinkommen aus Beamtenversorgung und berufsständischer Versorgung ebenso ein, wie zusätzliche Alterssicherungsleistungen und Vermögenseinkommen. Diese sind jedoch innerhalb der Bevölkerung sehr ungleich verteilt. Zur Beantwortung der Frage, wie es wirklich um die Alterseinkommen der Mehrheit der Menschen in diesem Land bestellt ist und wie es gerade bei den unteren Einkommensschichten aussieht, können sie deshalb nichts beitragen. Hierzu bedarf es Daten zur Einkommensschichtung bzw. -verteilung.

Frage Nr. 1:

Schließt sich die Bundesregierung der Einschätzung der Deutschen Rentenversicherung an, dass die hohe Zahl der Rentenzahlbeträge unterhalb des Grundsicherungsniveaus kein Indikator für Altersarmut bzw. Probleme bei der Absicherung im Alter ist?

Antwort:

Ein Vergleich von Rentenhöhe und durchschnittlichem Bruttobedarf in der Grundsicherung ist zur Beurteilung der konkreten Einkommenssituation von Rentnerinnen und Rentnern nicht aussagekräftig, da weder weitere Einkommen, noch der Kontext des Gesamthaushalts berücksichtigt werden, in dem die Rentnerinnen und Rentner leben. Niedrige gesetzliche Renten sind oft Folge von nur kurzen Versicherungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung. Ein Anspruch entsteht dort bereits, wenn die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt ist - beispielsweise durch fünf Jahre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder durch die Erziehung von zwei Kindern. Die Rentenhöhe spiegelt dann die während dieser kurzen Lebensphase erworbenen Anwartschaften wider, während die eigentliche Altersversorgung im Rahmen anderer Systeme erfolgt, z. B. der Beamtenver-

sorgung, berufsständischer Versorgungswerke oder bei Selbständigen über private Absicherung. Eine niedrige gesetzliche Rente sagt für sich genommen nichts über Bedürftigkeit im Alter aus.

Frage Nr. 2:

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zur Höhe und Verteilung der Alters-einkommen in Deutschland, und welche Datenquellen und Studien liegen hierzu vor?

Antwort:

Die Bundesregierung berichtet alle vier Jahre im Alterssicherungsbericht umfänglich über die Einkommenssituation der Rentnerinnen und Rentner. Wichtigste Datengrundlage ist die Erhebung „Alterssicherung in Deutschland“ (ASID), die im Auftrag der Bundesregierung von TNS Infratest Sozialforschung im Jahr 2011 zum siebten Mal durchgeführt wurde. Sie liefert auch Informationen zur Verteilung der Einkommen und untergliedert sie nach sozio-demografischen Merkmalen sowohl auf der Personen- als auch auf der Haushaltsebene (Ehepaare).

Die ASID-Studie ist die umfangreichste repräsentative Datenquelle zur Einkommenssituation der deutschen Bevölkerung im Alter. Die Grundgesamtheit ist die Bevölkerung ab 55 Jahren. Befragt wurden insgesamt 27.631 Personen. Weitergehende Informationen zur ASID können dem Alterssicherungsbericht 2012 der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/11741) entnommen werden.

Frage Nr. 3:

Wie stellt sich aktuell die Verteilung der Einkommen (alle Einkommensarten) der über 65-Jährigen nach Einkommensquintilen und -dezilen für Ehepaare, Alleinstehende sowie Männer und Frauen dar (bitte für Deutschland insgesamt sowie getrennt für Ost und West ausweisen)?

Antwort:

Angaben zur Einkommensverteilung finden sich im Alterssicherungsbericht 2012 der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/11741) an verschiedenen Stellen. Informationen über die Verteilung der Einkommen im Alter liefert der Alterssicherungsbericht auf den Seiten 14 f. und ab Seite 77. Dort wird ausgeführt, dass in den neuen Ländern sehr niedrige und sehr hohe Einkommen relativ seltener, aber Einkommen nahe dem Mittelwert relativ häufiger anzutreffen sind. Der Bericht stellt dar, dass im untersten Einkommenszehntel Frauen überrepräsentiert sind. Frauen holen zwar auf, der Einkommensunterschied ist aber nach wie vor groß. Während Männer über 128 Prozent des Durchschnittseinkommens aller Personen verfügen, haben Frauen lediglich 78 Prozent. Auch ehemals Selbstständige haben auffällig oft niedrige Einkommen. Weitere Informationen

zur Verteilung auf der Ebene von Dezilen liegen nicht vor. Auf den Seiten 78 f. stellt der Alterssicherungsbericht statistisch valide Angaben zu den Quintilen (Fünfteln) detailliert dar. Die gewünschten Abgrenzungen und Einkommensarten bezogen auf Quintile können tief gegliedert den Tabellen im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 4:

Wie stellt sich aktuell die Verteilung der Alterssicherungsleistungen (aus allen Arten der Alterssicherung) der über 65-Jährigen nach Einkommensquintilen und -dezilen für Ehepaare, Alleinstehende sowie Männer und Frauen dar (bitte für Deutschland insgesamt sowie getrennt für Ost und West ausweisen)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage Nr. 3 verwiesen. Soweit differenzierte Daten in der gewünschten Abgrenzung zur Verteilung der Alterssicherungsleistungen vorliegen, können diese den Tabellen im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 5:

Wie hoch liegt der Median der Einkommensverteilung der über 65-Jährigen beim gesamten verfügbaren Haushaltseinkommen sowie bei den Alterssicherungsleistungen (bitte wiederum insgesamt sowie nach Haushaltstypen und Ost und West)?

Antwort:

Auswertungen auf Basis des Medians liegen nicht vor. Daten in der gewünschten Abgrenzung auf Basis des Durchschnittseinkommens können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle: Durchschnittliches Brutto- und Nettoeinkommen nach Familienstand
Männer und Frauen ab 65 Jahren nach Familienstand

Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Alle			Verheiratet			Verwitwet			Geschieden/ getrennt lebend			Ledig		
	insges	alte Länder	neue Länder	insges	alte Länder	neue Länder	insges	alte Länder	neue Länder	insges	alte Länder	neue Länder	insges	alte Länder	neue Länder
Einkommen aus ASL	1.306	1.342	1.167	1.252	1.303	1.064	1.421	1.418	1.432	1.232	1.285	1.023	1.347	1.400	1.079
Zusätzliche Einkommen	-486	539	220	521	583	216	432	478	191	489	523	331	373	400	190
Bruttoeinkommen	1.511	1.578	1.247	1.477	1.564	1.145	1.594	1.618	1.497	1.468	1.545	1.168	1.493	1.559	1.151
Steuern und Sozialabgaben	202	219	136	206	231	126	193	202	156	196	209	144	197	211	129
Nettoeinkommen	1.321	1.373	1.113	1.286	1.356	1.021	1.403	1.419	1.341	1.278	1.342	1.025	1.301	1.354	1.022

Quelle: Alterssicherungsbericht 2012 der Bundesregierung (BT-Drucksache 17/11741). Anhangtabellen BC.10 bis BC.12, S. 146ff. Datenbasis: ASID 2011

Frage Nr. 6:

Wie viele über 65-Jährige liegen mit ihrem Einkommen unterhalb des durchschnittlichen Bruttobedarfs der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, und wie viele liegen unterhalb der Armutsrisikogrenze nach EVS (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe), EU-SILC (European Union Statistics on Income and Living Conditions) und SOEP (Sozioökonomisches Panel) (bitte wiederum insgesamt, nach Frauen und Männern sowie nach Ost und West ausweisen)?

Antwort:

Die Einkommens- und Vermögenssituation der Älteren von heute ist überdurchschnittlich gut. Am Jahresende 2011 waren 436.210 Leistungsempfänger im Alter von 65 Jahren und darüber in der Grundsicherung im Alter zu verzeichnen. Dies entspricht rund 2,6 Prozent der Bevölkerung in dieser Altersgruppe. Nach Ländern differenzierte Daten des Statistischen Bundesamtes zu den durchschnittlichen Bruttobedarfen nach dem 4. Kapitel Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) für 65-Jährige und Ältere sowie der Zahl der Empfängerinnen und Empfänger liefert die folgende Tabelle.

Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII 65-Jährige und Ältere am 31.12.2011
Zahl der Empfängerinnen und Empfänger und nach Bruttobedarfen

Land	Empfänger			durchschnittlicher Bruttobedarf in Euro		
	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt
Baden-Württemberg	26.102	15.438	41.540	708	694	703
Bayern	35.096	21.426	56.522	723	723	723
Berlin	19.368	13.827	33.195	672	657	666
Brandenburg	4.491	2.388	6.879	662	639	654
Bremen	4.910	2.593	7.503	726	698	716
Hamburg	11.387	8.343	19.730	786	761	775
Hessen	24.558	14.444	39.002	727	710	721
Mecklenburg-Vorpommern	3.651	1.954	5.605	659	632	649
Niedersachsen	28.460	15.970	44.430	683	666	677
Nordrhein-Westfalen	77.636	39.866	117.502	712	687	704
Rheinland-Pfalz	12.842	6.591	19.433	656	646	652
Saarland	4.635	2.156	6.791	692	670	685
Sachsen	6.243	3.413	9.656	641	620	634
Sachsen-Anhalt	4.696	2.501	7.197	631	611	624
Schleswig-Holstein	10.599	5.928	16.527	712	694	706
Thüringen	3.099	1.599	4.698	634	623	630
Deutschland	277.773	158.437	436.210	704	688	698

Quelle: Statistisches Bundesamt

Mit dem SGB XII hat der Gesetzgeber in Deutschland ein mit Rechtsansprüchen ausgestattetes Existenzsicherungssystem geschaffen, das bei Hilfebedürftigkeit vor Armut und sozialer Ausgrenzung schützt. Die in diesem Gesetz kodifizierten Leistungen beschränken sich aber nicht nur auf das zum physischen Überleben Erforderliche, sondern ermöglichen darüber hinaus auch ein Mindestmaß an gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe.

Die Armutsrisikoschwelle beschreibt dagegen einen Schwellenwert in der Einkommensverteilung. In der Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung wird hierbei die auf EUROSTAT-Ebene vereinbarte Konvention verwendet, wonach die Armutsrisikoschwelle bei einem Nettoäquivalenzeinkommen von 60 Prozent des Medianeinkommens liegt. Die Armutsrisikoquote ist eine Kennziffer der Einkommensverteilung, die den

Anteil der Personen, deren Nettoäquivalenzeinkommen unterhalb dieses Schwellenwertes liegt, beziffert.

Die Armutsrisikoschwelle beschreibt keine Einkommensschwelle individueller Bedürftigkeit (soziokulturelles Existenzminimum). Zu beachten ist, dass dieser Indikator Sach- und Dienstleistungen im Rahmen sozialer Hilfestellungen nicht berücksichtigt. An Armutsrisikoschwelle und Armutsrisikoquote wird zudem häufig kritisiert, dass sie nur auf relative Veränderungen reagieren und allgemeine Wohlfahrtsgewinne nicht anzeigen. Ebenso bleiben andere Ressourcen, wie beispielsweise Vermögen, unberücksichtigt. Die nachstehende Tabelle zeigt die Armutsrisikoschwellen und Armutsrisikoquoten der 65-Jährigen und Älteren nach verschiedenen Datenquellen.

Tabelle: Armutsrisikoschwelle und Armutsrisikoquote der 65-Jährigen und älter, in %

Indikator	Einkommensjahr	EVS	EU-SILC	Mikrozensus	SOEP 2011
		2008	2010	2011	2010
Armutsrisikoschwelle (60% Medianeinkommen)		1.063	952	848	987
Armutsrisikoquote (60% Medianeinkommen)					
	65 Jahre und älter	14	14	13	14

Quelle: Der Vierte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, S. 461f.

Frage Nr. 7:

Über wie viel Einkommen aus staatlich geförderter Altersvorsorge, aus privaten Renten- und Lebensversicherungen, aus betrieblicher Alterssicherung, aus Zinsen, Vermietung und Verpachtung verfügen insgesamt sowie je Einkommensart im Schnitt die jeweiligen Quintile der Einkommensverteilung der über 65-Jährigen (bitte für Ehepaare, Alleinstehende, Männer und Frauen in Deutschland insgesamt sowie in Ost und West ausweisen)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage Nr. 3 verwiesen. Soweit differenzierte Daten in der gewünschten Abgrenzung zu Einkommensarten vorliegen, können diese den Tabellen im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 8:

Über wie viel Einkommen aus staatlich geförderter Altersvorsorge, aus privaten Renten- und Lebensversicherungen, aus betrieblicher Alterssicherung, aus Zinsen, Vermietung und Verpachtung verfügt insgesamt sowie nach Einkommensart der Median der Einkommensverteilung der über 65-Jährigen insgesamt, bei Ehepaaren, Alleinstehenden, Männern und Frauen in Deutschland insgesamt sowie in Ost und West?

Antwort:

Entsprechende Auswertungen auf Basis des Medians liegen nicht vor.

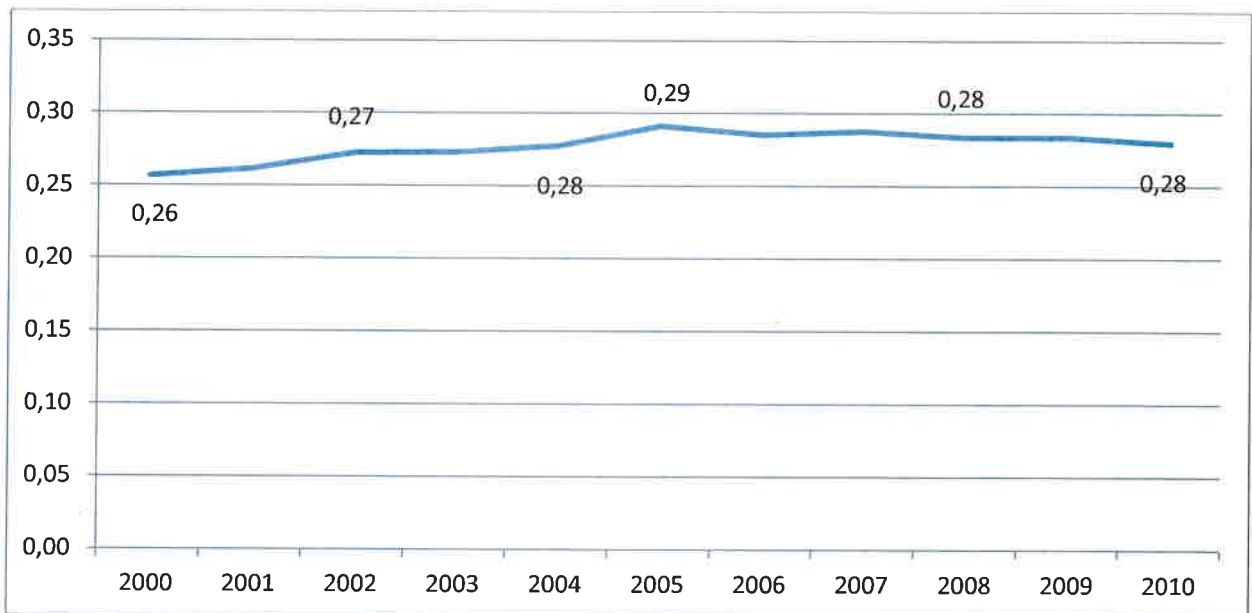
Frage Nr. 9:

Wie hoch ist der Gini-Koeffizient bei den Einkommen in Deutschland insgesamt, wie hoch bei den Einkommen der über 65-Jährigen, wie hoch bei den Einkommen aus Alterssicherungsleistungen und wie hat er sich über die vergangenen zehn Jahre jeweils entwickelt (bitte für Deutschland insgesamt sowie nach Ost und West ausweisen)?

Antwort:

Der Gini-Koeffizient für die Einkommensverteilung in Deutschland liegt im Jahr 2010 bei 0,28. Die Entwicklung seit dem Jahr 2000 kann der nachfolgenden Abbildung entnommen.

Abbildung: Entwicklung des Gini-Koeffizienten zwischen 2000 - 2011



Quelle: Der vierte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, S.325;

Datenbasis SOEP2011.

Auswertungen des Gini-Koeffizienten für Teilpopulationen liegen nicht vor.

Frage Nr. 10:

Wie hoch ist die Quintil-Ratio - ein Ungleichheitsmaß, das das Verhältnis vom unteren zum oberen Quintil der Einkommensverteilung beschreibt - bei den Einkommen in Deutschland insgesamt, wie hoch bei den Einkommen der über 65-Jährigen, wie hoch bei den Einkommen aus Alterssicherungsleistungen und wie hat er sich über die vergangenen zehn Jahre jeweils entwickelt (bitte für Deutschland insgesamt sowie nach Ost und West ausweisen)?

Antwort:

Die Einkommen des einkommensreichsten Quintils der 65-Jährigen und älteren sind den Ergebnissen der Erhebung EU-SILC zufolge etwa viermal so hoch wie die des einkommenschwächsten Quintils. Dieses Verhältnis ist seit 2007 in etwa konstant geblieben (siehe nachfolgende Tabelle).

Tabelle: Einkommensquintilsverhältnis (oberstes zu unterstem Einkommensquintil)

Indikator	Einkommensjahr	2007	2008	2009	2010
weniger als 65 Jahre		4,9	4,7	4,7	4,6
65 Jahre und mehr		4,0	3,7	3,8	3,9

Quelle: EUROSTAT, Datenbasis: EU-SILC

Auswertungen zum Quintilsverhältnis von Alterssicherungsleistungen ergeben sich aus der in den Anhang aufgenommenen Tabelle BC.44 des Alterssicherungsberichtes 2012. Danach beträgt das Einkommen aus Alterssicherungsleistungen im untersten Quintil durchschnittlich rund 1.238 Euro und im obersten 3.511 Euro. Die entsprechenden Verhältniswerte für Ost und West und für verschiedene andere Einkommensarten und das Gesamteinkommen ergeben sich aus den dem Alterssicherungsbericht entnommenen Tabellen im Anhang. Eine Zeitreihe für die vergangenen Jahre liegt nicht vor.

Frage Nr. 11:

Sieht die Bundesregierung die Notwendigkeit, die Datenlage hinsichtlich der Verteilung der Alterseinkommen zu verbessern, und welche konkreten Schritte will sie dazu unternehmen?

Antwort:

Die Bundesregierung sieht keine Notwendigkeit, die Datenlage hinsichtlich der Verteilung der Alterseinkommen zu verbessern. Weiterhin wird auf die Antwort zu Frage Nr. 2 verwiesen.

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Ehepaare ab 65 Jahren - Deutschland -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		5.214	1.042	1.044	1.043	1.042	1.042
Grundgesamtheit (ungewichtet)		5.814	1.121	1.224	1.182	1.167	1.118
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	96	94	99	99	97	91
	Eigene BAV	28	14	24	28	34	41
	Eigene ZöD	16	4	12	19	25	22
	Eigene BV	11	0	2	5	15	30
	Eigene AdL	3	10	3	3	1	1
	Eigene BSV	2	0	0	0	1	6
	Eigene ASL	99	97	100	100	100	99
	Abgeleitete GRV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BAV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ZöD	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete AdL	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BSV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ASL	0	0	0	0	0	0
	Einkommen aus ASL	99	97	100	100	100	99
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	11	4	6	8	13	24
	Einkommen aus Nebentätigkeit	4	2	2	4	3	6
	Erwerbseinkommen	14	6	8	11	15	27
	Zinseinkünfte	34	15	21	30	43	59
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	16	7	7	9	17	39
	Rente aus privater LV/RV	4	2	4	3	4	7
	Private Vorsorge	43	22	28	36	53	74
	Transferleistungen	4	11	1	1	1	4
	Altenteil, BAV an Selbstständige	1	2	1	0	0	0
	Sonstige Renten	6	4	5	6	8	8
	Private Unterstützung	0	1	0	0	0	0
	Sonstige Einkommen	3	2	2	3	3	3
Zusätzliche Einkommen	57	41	40	50	66	86	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	99	95	99	99	99	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	1.666	1.185	1.642	1.863	1.936	1.685
	Eigene BAV	592	112	145	234	399	1.416
	Eigene ZöD	362	(176)	238	265	365	542
	Eigene BV	2.941	/	(1.582)	(1.915)	2.406	3.507
	Eigene AdL	616	648	(595)	(575)	/	/
	Eigene BSV	(2.601)	/	/	/	/	(2.837)
	Eigene ASL	2.215	1.238	1.752	2.073	2.488	3.511
	Abgeleitete GRV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BAV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete ZöD	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete AdL	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BSV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete ASL	.	.	.	.	.	.
	Einkommen aus ASL	2.215	1.238	1.752	2.073	2.488	3.511
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	2.499	(500)	(848)	(1.064)	1.333	4.321
	Einkommen aus Nebentätigkeit	379	/	(284)	(308)	(358)	(500)
	Erwerbseinkommen	2.086	(459)	(687)	823	1.185	3.891
	Zinseinkünfte	304	84	96	121	171	628
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	1.043	(324)	(279)	(456)	532	1.664
	Rente aus privater LV/RV	535	/	(337)	(413)	(367)	(825)
	Private Vorsorge	675	201	187	251	333	1.458
	Transferleistungen	391	480	/	/	/	(261)
	Altenteil, BAV an Selbstständige	(439)	/	/	/	/	/
	Sonstige Renten	396	(229)	(288)	(347)	386	(593)
	Private Unterstützung	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	548	/	(390)	(440)	(422)	(1.009)
Zusätzliche Einkommen	1.115	367	349	455	613	2.597	
Bruttoeinkommen	2.829	1.359	1.890	2.296	2.888	5.717	
Steuern und Sozialabgaben	402	161	194	236	324	1.083	
Nettoeinkommen	2.433	1.206	1.697	2.062	2.566	4.637	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Ehepaare ab 65 Jahren - Alte Länder -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		4.169	826	840	834	834	832
Grundgesamtheit (ungewichtet)		3.843	739	745	736	782	839
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	95	93	99	99	95	90
	Eigene BAV	34	17	33	36	43	43
	Eigene ZöD	17	4	15	20	24	21
	Eigene BV	13	1	3	8	21	32
	Eigene AdL	4	12	4	3	1	1
	Eigene BSV	2	0	0	0	1	7
	Eigene ASL	99	97	100	100	100	99
	Abgeleitete GRV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BAV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ZöD	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete AdL	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BSV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ASL	0	0	0	0	0	0
	Einkommen aus ASL	99	97	100	100	100	99
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	11	4	6	9	14	25
	Einkommen aus Nebentätigkeit	4	2	3	4	4	5
	Erwerbseinkommen	14	6	9	12	17	28
	Zinseinkünfte	34	15	20	33	43	61
	Eink aus Vermietung/Verpachtung	18	8	8	12	20	43
	Rente aus privater LV/RV	5	3	4	4	6	8
	Private Vorsorge	44	23	27	41	55	77
	Transferleistungen	4	13	1	1	2	4
	Altenteil, BAV an Selbstständige	1	2	1	0	0	0
	Sonstige Renten	6	5	5	8	6	8
	Private Unterstützung	0	1	0	0	0	0
	Sonstige Einkommen	3	2	3	4	3	3
Zusätzliche Einkommen	59	44	41	54	67	88	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	98	95	99	99	100	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	1.590	1.119	1.582	1.792	1.813	1.623
	Eigene BAV	602	111	162	245	466	1.573
	Eigene ZöD	413	(200)	285	332	433	599
	Eigene BV	2.967	/	(1.596)	(1.996)	2.583	3.627
	Eigene AdL	624	651	(621)	/	/	/
	Eigene BSV	(2.800)	/	/	/	/	(2.966)
	Eigene ASL	2.266	1.187	1.740	2.102	2.614	3.669
	Abgeleitete GRV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BAV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete ZöD	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete AdL	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BSV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete ASL	.	.	.	.	.	.
	Einkommen aus ASL	2.266	1.187	1.740	2.102	2.614	3.669
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	2.627	(486)	(891)	(1.032)	1.371	4.700
	Einkommen aus Nebentätigkeit	395	/	/	(345)	(390)	(523)
	Erwerbseinkommen	2.184	(452)	(700)	(846)	1.214	4.244
	Zinseinkünfte	338	98	120	133	181	693
	Eink aus Vermietung/Verpachtung	1.096	(339)	(304)	(461)	588	1.782
	Rente aus privater LV/RV	557	/	(363)	(436)	(379)	(912)
	Private Vorsorge	768	229	230	284	394	1.644
	Transferleistungen	394	(483)	/	/	/	(265)
	Altenteil, BAV an Selbstständige	(439)	/	/	/	/	/
	Sonstige Renten	403	(222)	(297)	(345)	(427)	(638)
	Private Unterstützung	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	577	/	/	(414)	/	(1.182)
Zusätzliche Einkommen	1.222	387	403	487	689	2.896	
Bruttoeinkommen	2.967	1.327	1.904	2.362	3.069	6.176	
Steuern und Sozialabgaben	437	159	195	240	362	1.213	
Nettoeinkommen	2.537	1.175	1.711	2.124	2.707	4.966	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Ehepaare ab 65 Jahren - Neue Länder -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		1.046	209	210	209	209	209
Grundgesamtheit (ungewichtet)		1.971	392	385	391	386	417
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	99	98	100	100	100	99
	Eigene BAV	4	2	3	4	5	5
	Eigene ZöD	15	4	9	11	21	29
	Eigene BV	1	0	0	0	1	5
	Eigene AdL	0	0	0	1	0	0
	Eigene BSV	1	0	0	0	1	3
	Eigene ASL	100	98	100	100	100	100
	Abgeleitete GRV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BAV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ZöD	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete AdL	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BSV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ASL	0	0	0	0	0	0
	Einkommen aus ASL	100	98	100	100	100	100
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	9	5	4	6	9	20
	Einkommen aus Nebentätigkeit	2	1	1	2	3	4
	Erwerbseinkommen	10	6	5	8	12	22
	Zinseinkünfte	31	19	20	27	38	53
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	6	4	4	4	4	13
	Rente aus privater LV/RV	2	0	2	1	1	4
	Private Vorsorge	35	21	24	29	41	61
	Transferleistungen	2	6	0	1	1	1
	Altenteil, BAV an Selbstständige	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Renten	6	1	4	6	9	12
	Private Unterstützung	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Einkommen	2	2	3	2	4	3
Zusätzliche Einkommen	48	32	33	40	57	76	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	99	97	99	100	100	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	1.955	1.425	1.766	1.988	2.205	2.387
	Eigene BAV	(220)	/	/	/	/	/
	Eigene ZöD	129	/	(69)	(78)	(98)	197
	Eigene BV	(1.851)	/	/	/	/	(1.997)
	Eigene AdL	/	/	/	/	/	/
	Eigene BSV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ASL	2.012	1.431	1.777	2.002	2.244	2.599
	Abgeleitete GRV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BAV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete ZöD	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete AdL	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete BSV	.	.	.	.	.	.
	Abgeleitete ASL	.	.	.	.	.	.
	Einkommen aus ASL	2.012	1.431	1.777	2.002	2.244	2.599
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	1.819	/	/	/	(1.079)	(2.945)
	Einkommen aus Nebentätigkeit	(268)	/	/	/	/	/
	Erwerbseinkommen	1.547	(496)	/	(704)	(897)	(2.679)
	Zinseinkünfte	155	(32)	(59)	103	102	299
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	387	/	/	/	/	(624)
	Rente aus privater LV/RV	(265)	/	/	/	/	/
	Private Vorsorge	212	(63)	(85)	128	123	413
	Transferleistungen	(363)	/	/	/	/	/
	Altenteil, BAV an Selbstständige	.	.	.	.	.	.
	Sonstige Renten	369	/	/	(340)	(314)	(444)
	Private Unterstützung	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	(418)	/	/	/	/	/
Zusätzliche Einkommen	584	238	222	309	358	1.203	
Bruttoeinkommen	2.281	1.480	1.852	2.126	2.446	3.500	
Steuern und Sozialabgaben	264	167	193	219	251	486	
Nettoeinkommen	2.019	1.317	1.659	1.908	2.195	3.016	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Alleinstehende Männer ab 65 Jahren - Deutschland -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		1.946	388	389	387	389	388
Grundgesamtheit (ungewichtet)		2.025	379	417	408	416	402
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	91	91	97	97	93	81
	Eigene BAV	23	5	15	26	29	42
	Eigene ZöD	9	1	9	8	17	11
	Eigene BV	8	0	1	6	9	25
	Eigene AdL	3	9	4	1	1	0
	Eigene BSV	1	1	0	0	0	3
	Eigene ASL	99	97	100	100	99	99
	Abgeleitete GRV	21	9	15	29	28	23
	Abgeleitete BAV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ZöD	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete AdL	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BSV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ASL	21	9	15	29	28	23
	Einkommen aus ASL	99	97	100	100	99	99
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	4	1	2	2	4	9
	Einkommen aus Nebentätigkeit	3	4	2	3	2	2
	Erwerbseinkommen	6	5	4	5	6	11
	Zinseinkünfte	23	6	13	17	27	50
	Eink. aus Vermietung/Verpachtung	10	4	5	6	11	27
	Rente aus privater LV/RV	4	3	1	1	5	8
	Private Vorsorge	31	11	18	22	38	64
	Transferleistungen	6	25	3	2	0	3
	Altenteil, BAV an Selbstständige	0	1	1	0	0	0
	Sonstige Renten	8	5	8	6	11	9
	Private Unterstützung	0	1	1	1	0	0
	Sonstige Einkommen	1	0	0	1	1	1
Zusätzliche Einkommen	46	42	31	33	49	73	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	98	94	99	99	100	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	1.157	685	1.075	1.243	1.384	1.423
	Eigene BAV	521	/	(96)	(163)	(276)	1.119
	Eigene ZöD	317	/	(183)	(247)	(307)	(519)
	Eigene BV	2.564	/	/	/	(1.887)	3.138
	Eigene AdL	(435)	(434)	/	/	/	/
	Eigene BSV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ASL	1.477	695	1.118	1.361	1.619	2.584
	Abgeleitete GRV	295	(216)	(229)	259	326	376
	Abgeleitete BAV	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete ZöD	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete BV	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete AdL	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete BSV	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete ASL	295	(216)	(229)	259	326	376
	Einkommen aus ASL	1.539	715	1.153	1.436	1.711	2.670
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	(1.897)	/	/	/	/	(3.072)
	Einkommen aus Nebentätigkeit	(306)	/	/	/	/	/
	Erwerbseinkommen	1.280	/	/	/	/	(2.785)
	Zinseinkünfte	232	(90)	(77)	(128)	119	389
	Eink. aus Vermietung/Verpachtung	843	/	/	(254)	(616)	(1.266)
	Rente aus privater LV/RV	(428)	/	/	/	/	/
	Private Vorsorge	507	(201)	(147)	179	316	889
	Transferleistungen	319	(295)	/	/	/	/
	Altenteil, BAV an Selbstständige	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Renten	304	/	(174)	(225)	(343)	(495)
	Private Unterstützung	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	/	/	/	/	/	/
Zusätzliche Einkommen	621	294	239	269	415	1.269	
Bruttoeinkommen	1.805	815	1.222	1.523	1.900	3.569	
Steuern und Sozialabgaben	250	99	130	156	215	636	
Nettoeinkommen	1.560	722	1.094	1.368	1.685	2.933	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Alleinstehende Männer ab 65 Jahren - Alte Länder -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		1.601	318	321	319	319	319
Grundgesamtheit (ungewichtet)		1.367	242	262	268	284	308
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	90	89	95	96	91	79
	Eigene BAV	28	6	19	33	36	43
	Eigene ZöD	10	1	9	11	18	10
	Eigene BV	10	0	2	8	13	27
	Eigene AdL	4	11	5	2	2	0
	Eigene BSV	1	1	0	0	0	3
	Eigene ASL	98	96	99	100	99	99
	Abgeleitete GRV	16	9	11	18	22	21
	Abgeleitete BAV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ZöD	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete AdL	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BSV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ASL	16	9	11	18	22	21
	Einkommen aus ASL	98	96	99	100	99	99
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	4	1	2	3	4	10
	Einkommen aus Nebentätigkeit	3	5	3	2	2	2
	Erwerbseinkommen	7	6	5	5	6	12
	Zinseinkünfte	22	6	11	18	25	53
	Eink. aus Vermietung/Verpachtung	11	5	5	6	11	29
	Rente aus privater LV/RV	4	3	2	2	5	8
	Private Vorsorge	31	12	15	24	36	68
	Transferleistungen	7	26	4	1	1	3
	Altenteil, BAV an Selbstständige	0	1	1	0	0	0
	Sonstige Renten	8	6	8	7	11	8
	Private Unterstützung	1	1	1	1	0	0
	Sonstige Einkommen	1	0	1	1	1	1
Zusätzliche Einkommen	47	45	30	36	47	77	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	98	93	99	99	100	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	1.153	661	1.092	1.240	1.388	1.408
	Eigene BAV	524	/	(101)	(190)	(282)	1.235
	Eigene ZöD	338	/	/	(297)	(345)	(509)
	Eigene BV	2.571	/	/	/	(2.025)	3.247
	Eigene AdL	(439)	(434)	/	/	/	/
	Eigene BSV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ASL	1.534	676	1.142	1.417	1.708	2.715
	Abgeleitete GRV	291	(218)	(236)	(226)	(329)	(369)
	Abgeleitete BAV	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete ZöD	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete BV	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete AdL	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete BSV	-	-	-	-	-	-
	Abgeleitete ASL	291	(218)	(236)	(226)	(329)	(369)
	Einkommen aus ASL	1.583	697	1.168	1.459	1.782	2.794
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	(1.832)	/	/	/	/	(2.875)
	Einkommen aus Nebentätigkeit	(313)	/	/	/	/	/
	Erwerbseinkommen	(1.247)	/	/	/	/	(2.650)
	Zinseinkünfte	259	/	(96)	(146)	(126)	409
	Eink. aus Vermietung/Verpachtung	913	/	/	/	(667)	(1.348)
	Rente aus privater LV/RV	(428)	/	/	/	/	/
	Private Vorsorge	570	(221)	(185)	(216)	359	956
	Transferleistungen	(336)	(314)	/	/	/	/
	Altenteil, BAV an Selbstständige	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Renten	310	/	/	/	(340)	(574)
	Private Unterstützung	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	/	/	/	/	/	/
Zusätzliche Einkommen	665	310	(281)	(298)	461	1.324	
Bruttoeinkommen	1.875	811	1.246	1.565	1.983	3.774	
Steuern und Sozialabgaben	266	98	134	161	234	687	
Nettoeinkommen	1.615	719	1.115	1.405	1.749	3.086	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Alleinstehende Männer ab 65 Jahren - Neue Länder -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		346	69	70	70	69	69
Grundgesamtheit (ungewichtet)		658	122	128	128	134	146
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	99	98	100	100	100	96
	Eigene BAV	3	2	3	2	3	7
	Eigene ZöD	7	1	5	8	7	12
	Eigene BV	1	0	0	0	0	5
	Eigene AdL	0	0	0	1	0	0
	Eigene BSV	0	0	0	1	0	1
	Eigene ASL	100	99	100	100	100	99
	Abgeleitete GRV	40	9	20	53	63	56
	Abgeleitete BAV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ZöD	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete AdL	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BSV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ASL	40	9	20	53	63	56
	Einkommen aus ASL	100	99	100	100	100	99
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	3	0	3	1	1	8
	Einkommen aus Nebentätigkeit	2	1	1	2	4	2
	Erwerbseinkommen	4	1	4	3	5	10
	Zinseinkünfte	24	9	14	25	24	48
	Eink. aus Vermietung/Verpachtung	7	0	5	5	9	15
	Rente aus privater LV/RV	1	1	0	0	0	6
	Private Vorsorge	29	9	18	28	30	60
	Transferleistungen	4	18	3	0	1	0
	Altenteil, BAV an Selbstständige	0	0	0	0	1	0
	Sonstige Renten	7	4	5	6	6	12
	Private Unterstützung	0	0	1	0	0	0
	Sonstige Einkommen	0	0	0	0	1	1
Zusätzliche Einkommen	40	29	27	34	40	68	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	99	98	99	99	100	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	1.174	789	1.043	1.156	1.343	1.548
	Eigene BAV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ZöD	(177)	/	/	/	/	/
	Eigene BV	/	/	/	/	/	/
	Eigene AdL	/	/	/	/	/	/
	Eigene BSV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ASL	1.216	786	1.050	1.176	1.353	1.712
	Abgeleitete GRV	301	/	(226)	(281)	(302)	(368)
	Abgeleitete BAV	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete ZöD	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete BV	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete AdL	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete BSV	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete ASL	301	/	(226)	(281)	(302)	(368)
	Einkommen aus ASL	1.338	801	1.095	1.325	1.544	1.921
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	/	/	/	/	/	/
	Einkommen aus Nebentätigkeit	/	/	/	/	/	/
	Erwerbseinkommen	(1.505)	/	/	/	/	/
	Zinseinkünfte	119	/	/	(81)	(78)	(194)
	Eink. aus Vermietung/Verpachtung	(325)	/	/	/	/	/
	Rente aus privater LV/RV	/	/	/	/	/	/
	Private Vorsorge	197	/	/	(100)	(152)	(320)
	Transferleistungen	(190)	/	/	/	/	/
	Altenteil, BAV an Selbstständige	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Renten	(272)	/	/	/	/	/
	Private Unterstützung	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	/	/	/	/	/	/
Zusätzliche Einkommen	382	(155)	(174)	(147)	(212)	775	
Bruttoeinkommen	1.484	834	1.142	1.375	1.628	2.438	
Steuern und Sozialabgaben	176	100	117	141	165	351	
Nettoeinkommen	1.310	737	1.026	1.235	1.464	2.086	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Alleinstehende Frauen ab 65 Jahren - Deutschland -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)					
			1	2	3	4	5	
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		5.153	1.029	1.032	1.030	1.030	1.030	
Grundgesamtheit (ungewichtet)		6.315	1.253	1.284	1.341	1.344	1.090	
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	89	77	89	94	96	88	
	Eigene BAV	7	2	4	7	9	14	
	Eigene ZöD	10	3	5	9	13	22	
	Eigene BV	2	0	0	0	1	10	
	Eigene AdL	1	4	1	1	0	0	
	Eigene BSV	0	0	0	0	0	1	
	Eigene ASL	91	80	90	94	96	95	
	Abgeleitete GRV	67	44	71	76	80	63	
	Abgeleitete BAV	9	2	6	9	12	17	
	Abgeleitete ZöD	5	0	4	5	7	9	
	Abgeleitete BV	6	0	2	5	7	15	
	Abgeleitete AdL	4	10	2	3	1	1	
	Abgeleitete BSV	1	0	0	0	0	2	
	Abgeleitete ASL	73	52	73	80	84	75	
	Einkommen aus ASL	99	96	100	100	100	99	
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	1	1	0	1	1	3	
	Einkommen aus Nebentätigkeit	1	1	2	1	1	1	
	Erwerbseinkommen	3	2	2	3	3	4	
	Zinseinkünfte	26	12	15	24	32	47	
	Eink. aus Vermietung/Verpachtung	8	4	3	5	8	20	
	Rente aus privater LV/RV	3	2	1	1	3	5	
	Private Vorsorge	32	17	18	28	38	58	
	Transferleistungen	7	26	6	1	0	1	
	Altenteil, BAV an Selbstständige	1	2	0	1	0	1	
	Sonstige Renten	7	5	4	6	7	12	
	Private Unterstützung	2	3	2	1	1	1	
	Sonstige Einkommen	1	0	1	1	1	1	
	Zusätzliche Einkommen	45	47	29	36	46	65	
	Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
	Steuern und Sozialabgaben	99	95	99	100	100	100	
	Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
	Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	654	464	527	630	749	873
		Eigene BAV	231	/	(135)	(117)	(171)	367
Eigene ZöD		271	(86)	(149)	(211)	212	380	
Eigene BV		2.499	/	/	/	/	2.578	
Eigene AdL		(300)	(311)	/	/	/	/	
Eigene BSV		/	/	/	/	/	/	
Eigene ASL		752	468	543	661	803	1.232	
Abgeleitete GRV		706	500	670	706	762	819	
Abgeleitete BAV		298	(59)	(94)	(117)	177	588	
Abgeleitete ZöD		248	/	(171)	(205)	(207)	(344)	
Abgeleitete BV		1.425	/	/	(919)	(1.213)	1.783	
Abgeleitete AdL		368	365	(334)	(360)	/	/	
Abgeleitete BSV		(897)	/	/	/	/	/	
Abgeleitete ASL		842	505	703	775	872	1.247	
Einkommen aus ASL		1.313	665	1.005	1.247	1.507	2.123	
Lohn, Gehalt, Einkommen aus		(940)	/	/	/	/	(1.513)	
Einkommen aus Nebentätigkeit		(218)	/	/	/	/	/	
Erwerbseinkommen		610	/	/	(353)	(456)	(1.246)	
Zinseinkünfte		137	51	50	64	84	259	
Eink. aus Vermietung/Verpachtung		651	(208)	(249)	(300)	(411)	1.002	
Rente aus privater LV/RV		336	/	/	/	(344)	(396)	
Private Vorsorge		307	125	96	123	186	596	
Transferleistungen		211	186	(252)	/	/	/	
Altenteil, BAV an Selbstständige		(430)	/	/	/	/	/	
Sonstige Renten		367	(227)	(222)	(299)	371	503	
Private Unterstützung		(274)	(229)	(213)	/	/	/	
Sonstige Einkommen		(492)	/	/	/	/	/	
Zusätzliche Einkommen		365	200	180	197	264	729	
Bruttoeinkommen		1.463	735	1.054	1.316	1.623	2.567	
Steuern und Sozialabgaben		173	82	109	132	165	372	
Nettoeinkommen		1.292	657	946	1.184	1.458	2.215	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Alleinstehende Frauen ab 65 Jahren - Alte Länder -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		4.134	825	826	826	827	826
Grundgesamtheit (ungewichtet)		3.856	801	774	772	747	759
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	86	74	86	92	94	86
	Eigene BAV	9	2	4	8	13	16
	Eigene ZöD	11	3	5	10	17	22
	Eigene BV	2	0	0	0	1	11
	Eigene AdL	2	5	2	1	0	0
	Eigene BSV	0	0	0	0	0	1
	Eigene ASL	89	77	87	92	94	94
	Abgeleitete GRV	65	47	74	73	74	59
	Abgeleitete BAV	12	3	8	12	17	19
	Abgeleitete ZöD	6	0	5	7	9	10
	Abgeleitete BV	7	0	2	7	10	17
	Abgeleitete AdL	4	13	3	4	1	1
	Abgeleitete BSV	1	0	0	0	1	3
	Abgeleitete ASL	73	57	76	78	80	74
	Einkommen aus ASL	99	96	99	100	100	99
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	2	1	0	2	2	3
	Einkommen aus Nebentätigkeit	1	1	1	2	1	1
	Erwerbseinkommen	3	2	2	3	3	4
	Zinseinkünfte	26	12	14	24	34	48
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	10	5	3	7	10	22
	Rente aus privater LV/RV	3	1	2	2	4	6
	Private Vorsorge	33	17	18	29	43	59
	Transferleistungen	7	24	7	1	1	1
	Altenteil, BAV an Selbstständige	1	2	1	1	0	1
	Sonstige Renten	7	6	4	7	7	12
	Private Unterstützung	2	3	2	2	1	1
	Sonstige Einkommen	1	0	1	1	1	1
Zusätzliche Einkommen	47	48	30	39	50	67	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	98	95	98	100	100	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	611	418	464	581	707	850
	Eigene BAV	234	/	(138)	(117)	(172)	391
	Eigene ZöD	288	/	(141)	(235)	246	402
	Eigene BV	2.521	/	/	/	/	2.609
	Eigene AdL	(300)	(311)	/	/	/	/
	Eigene BSV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ASL	733	424	482	621	789	1.271
	Abgeleitete GRV	718	490	696	733	784	828
	Abgeleitete BAV	299	(58)	(92)	(119)	196	621
	Abgeleitete ZöD	249	/	(169)	(209)	(221)	(350)
	Abgeleitete BV	1.426	/	/	(920)	(1.247)	1.822
	Abgeleitete AdL	368	364	(338)	(361)	/	/
	Abgeleitete BSV	(897)	/	/	/	/	/
	Abgeleitete ASL	886	496	732	823	961	1.331
	Einkommen aus ASL	1.316	639	981	1.218	1.519	2.200
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	(972)	/	/	/	/	/
	Einkommen aus Nebentätigkeit	(222)	/	/	/	/	/
	Erwerbseinkommen	(643)	/	/	(307)	/	(1.384)
	Zinseinkünfte	147	57	58	68	95	274
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	680	(201)	(291)	(318)	(448)	1.053
	Rente aus privater LV/RV	341	/	/	/	(365)	(399)
	Private Vorsorge	343	128	121	143	219	662
	Transferleistungen	234	210	(252)	/	/	/
	Altenteil, BAV an Selbstständige	(439)	/	/	/	/	/
	Sonstige Renten	373	(230)	(205)	(297)	(413)	520
	Private Unterstützung	(279)	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	(541)	/	/	/	/	/
Zusätzliche Einkommen	403	215	198	225	299	813	
Bruttoeinkommen	1.488	714	1.035	1.305	1.663	2.724	
Steuern und Sozialabgaben	181	81	107	131	172	407	
Nettoeinkommen	1.310	637	930	1.175	1.491	2.317	

Anteil der Bezieher/innen und durchschnittlicher Betrag je Bezieher/in von Alterssicherungsleistungen und weitere Einkommen nach Einkommensgruppen (Quintilen)
- Alleinstehende Frauen ab 65 Jahren - Neue Länder -

Anteil der Bezieher/innen / Betrag je Bezieher		Alle	Nettoeinkommensgruppe (Quintil)				
			1	2	3	4	5
Grundgesamtheit (hochgerechnet in Tsd.)		1.020	203	206	202	205	204
Grundgesamtheit (ungewichtet)		2.459	534	509	470	479	467
Anteil der Bezieher/innen in %	Eigene GRV	99	98	100	100	100	99
	Eigene BAV	1	0	1	0	1	2
	Eigene ZöD	5	2	3	4	5	11
	Eigene BV	0	0	0	0	0	2
	Eigene AdL	0	0	0	0	0	0
	Eigene BSV	0	0	0	0	0	1
	Eigene ASL	99	98	100	100	100	100
	Abgeleitete GRV	73	26	69	87	91	91
	Abgeleitete BAV	0	0	0	0	1	1
	Abgeleitete ZöD	1	0	0	1	0	2
	Abgeleitete BV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete AdL	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete BSV	0	0	0	0	0	0
	Abgeleitete ASL	73	26	69	87	91	91
	Einkommen aus ASL	100	99	100	100	100	100
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	1	0	0	1	0	1
	Einkommen aus Nebentätigkeit	1	1	1	0	1	1
	Erwerbseinkommen	1	1	1	1	1	2
	Zinseinkünfte	24	13	18	24	25	40
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	3	2	1	3	2	7
	Rente aus privater LV/RV	1	1	0	0	1	2
	Private Vorsorge	26	15	18	27	27	45
	Transferleistungen	7	31	1	0	1	0
	Altenteil, BAV an Selbstständige	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Renten	4	1	2	2	5	12
	Private Unterstützung	1	1	2	0	0	0
	Sonstige Einkommen	1	0	1	1	1	1
Zusätzliche Einkommen	37	43	24	30	33	54	
Bruttoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Steuern und Sozialabgaben	100	98	100	100	100	100	
Nettoeinkommen	100	100	100	100	100	100	
Betrag je Bezieher/in in €/Monat	Eigene GRV	807	687	718	759	850	1.018
	Eigene BAV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ZöD	113	/	/	/	(90)	(158)
	Eigene BV	/	/	/	/	/	/
	Eigene AdL	/	/	/	/	/	/
	Eigene BSV	/	/	/	/	/	/
	Eigene ASL	821	688	720	763	857	1.074
	Abgeleitete GRV	660	465	552	639	701	774
	Abgeleitete BAV	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete ZöD	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete BV	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete AdL	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete BSV	/	/	/	/	/	/
	Abgeleitete ASL	663	466	552	640	702	783
	Einkommen aus ASL	1.301	798	1.100	1.319	1.499	1.784
	Lohn, Gehalt, Einkommen aus	/	/	/	/	/	/
	Einkommen aus Nebentätigkeit	/	/	/	/	/	/
	Erwerbseinkommen	(350)	/	/	/	/	/
	Zinseinkünfte	90	(19)	(36)	51	57	184
	Eink.aus Vermietung/Verpachtung	(267)	/	/	/	/	(432)
	Rente aus privater LV/RV	/	/	/	/	/	/
	Private Vorsorge	121	(30)	(46)	57	75	246
	Transferleistungen	112	103	/	/	/	/
	Altenteil, BAV an Selbstständige	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Renten	325	/	/	/	/	(353)
	Private Unterstützung	/	/	/	/	/	/
	Sonstige Einkommen	/	/	/	/	/	/
Zusätzliche Einkommen	168	94	113	97	131	313	
Bruttoeinkommen	1.360	831	1.126	1.348	1.542	1.951	
Steuern und Sozialabgaben	142	86	117	138	155	214	
Nettoeinkommen	1.219	746	1.009	1.210	1.387	1.737	